

Choräle und Arien stimmen ein aufs Fest

Werke von Vivaldi, Saint-Saëns, Schubert und Britten erklingen in der Liebfrauenkirche

HAMM ■ Eine ebenso besinnliche wie konzertante musikalische Einstimmung zur Christmette beginnt an Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember, um 17.30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Dann werden von der Liebfrauenkantorei und der Cappella instrumentale adventliche und weihnachtliche Choräle sowie geistliche Arien von Johann Sebastian Bach und anderen musiziert. Einen instrumentalen Fokus bildet ein Solokonzert für Blockflöte und Streicher von Antonio Vivaldi, Solist ist Sebastian

Schmidt. Natürlich wird nach Auskunft von Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann auch in der Christmette, die daran anschließend um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche beginnt, weitere feierliche Musik zum Weihnachtsfest zu hören sein.

Im Mittelpunkt stehen zwei Chorsätze aus dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns und das Credo aus der Messe in G-Dur für Chor und Orchester von Franz Schubert.

Weiterhin erklingt die weihnachtliche Kantate

„Willkommen, süßer Bräutigam“ für zwei Soprane, zwei Blockflöten und Basso continuo aus der Feder des norddeutschen Barockkomponisten Vincent Lübeck.

Die Ausführenden sind Verica Smolenicki und Wiebke Caspari (beide Sopran) sowie die Liebfrauenkantorei, die von der Cappella instrumentale Liebfrauen begleitet werden. Die Leitung hat Johannes Krutmann.

Auch in der zweiten Christmette, die um 23 Uhr am Heiligabend in der Liebfrauenkirche beginnt, wird weihnachtliche

Vokalmusik erklingen: weihnachtliche Sätze für Männerstimmen-Ensemble aus der Renaissance und der Romantik.

Und selbst in der letzten Stunde des Jahres wird traditionell in der Liebfrauenkirche musiziert: Am Donnerstag, 31. Dezember, steht um 23.15 Uhr in der „Nocturne zum Jahreswechsel“ mit dem Weihnachtsliederzyklus „A Ceremony of Carols“ für Soli, Chor und Harfe ein beliebtes Werk von Benjamin Britten auf dem Programm. Der Eintritt ist frei. ■ **WA**